

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

24 (10.6.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-131970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-131970)

Sever'sches Wochenblatt.

N^o 24. Sonntag, den 10. Juny 1832.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Die durch ein Höchstes Cabinets-Rescript vom 9. Januar d. J. Landesherrlich genehmigten Instructionen für die Kirchspielsvögte, die Kirchspiels-Rechnungsführer und die Kirchspiels-Feldhüter sind bey der Sportelnrendantur der Regierung zusammen für 9 $\mathcal{R}$ Gold zu haben, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, aus der Regierung 1832, May 28.
M e n s.

D e l t e r m a n n.

2. Der Hutmacher Dirk Renken Folkers zu Sever, hat bonis cedirt, und ist heute der Concurs der Gläubiger gegen ihn erkannt worden. Diejenigen Gläubiger desselben, welche das Concursverfahren forsetzen wollen, werden aufgefordert, solches in vier Wochen, spätestens gegen den

(9.) neunten July d. J.

durch einen Anwalt anzuzeigen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben und dem Gemeinschuldner die Disposition über sein Vermögen wieder gestattet wird.

Sever den 26. May 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.
S c h l o i f e r.

R o l f s.

Immobil-Verkäufe.

1. In Concursachen Lucia Catharina Brörken, geb. Lauts, des Johann Hillers Brörken zu Hohenkirchen Ehefrau, Gerken Sophia Ummen, geb. Lauts, des Kaufmanns Folkert Ummen zu Hohenkirchen Ehefrau, des Edo Dirks Cordes zum Biardergroden, für sich und seine minderjährigen Kinder, Ulrich Lauts Cordes, Carl Eduard Cordes und Edo Dirks Cordes, und des Hausmanns Laut Lauts im Kirchspiele Hohenkirchen, Creditoren, hinsichtlich des Nachlasses des weil. Hausmanns Ulrich Lauts zum Minser Oster alten Deiche, werden am

(28.) acht und zwanzigsten July d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des hiesigen Landgerichts die zur Masse gehörigen Immobilien zum Verkaufe ausgesetzt werden. Sie bestehen in folgenden:

- 1) einem Landgute zum Minser Oster alten Deiche, zu 103½ Matten, nebst Wohnhause, Scheune, Backhause, Nebenscheune, Taubenhaus und Garten, und Kirchen- und Lagerstellen, taxirt auf 6832 $\mathcal{R}$ 69½ $\mathcal{R}$ Gold,
- 2) einem Landgute ebendasselbst, zu 82½ Matten, nebst Wohnhause, Scheune, Backhause und Gar-

ten, auch Kirchen- und Lagerstellen, taxirt auf 4530 $\mathcal{R}$ 40 $\mathcal{R}$ Gold,

- 3) zwanzig Grasen Grodenland, ebendasselbst, ohne Behausung, taxirt auf 1297 $\mathcal{R}$ 42½ $\mathcal{R}$ Gold.

Sever den 22. May 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever
S c h l o i f e r.

R o l f s.

2. Auf Instanz des Hausmanns Johann Willms, früher zu Schaar, jetzt zum Neuender Altengroden, ist der öffentliche Verkauf der Hälfte des demselben mit Anne Tannen gemeinschaftlich zugehörigen, zu Schaar belegenen, von Hinrich Friesrichs Erben im Jahre 1818 erstandenen Landgutes, groß 57 Grasen nebst Garten, Wohngebäude und Scheune, erkannt und Termin dazu auf den

(4.) vierten August d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Gerriet Christians hieselbst angesetzt.

Indem nun solches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an dieses Grundstück machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, diese in dem auf den

(23.) drei und zwanzigsten July d. J.

angesehten Termine anzugeben und gehörig zu beschreiben, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(25.) fünf und zwanzigsten July d. J.

angeseht.

Die auf dem Landgute stehenden Gebäude sollen nach der Behauptung des Convocanten dessen alleiniges Eigenthum seyn und mit verkauft werden. Es haben daher alle diejenigen, welche dagegen etwas zu erinnern haben, und dagegen protestiren zu können glauben, ihre desfallsigen Ansprüche in dem angesehten Angabe-Termine bey Strafe der Präclusion anzugeben.

Sever den 22. May 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.
S c h l o i f e r.

R o l f s.

3. Auf Ansuchen 1) des weiland Hausmanns Lübbe Reents zu Ullande, im Kirchspiele Wiefels, Erben, als:

- a. dessen Wittwe, Eberhardine, geborne Meyers,
- b. des Hausmanns Eilert Janßen Reents zu Wichtens,
- c. des Hausmanns Hinrich Toben Hinrichs zu Oldorf, Ehefrau, Altien, geb. Reents,

d. des Hausmanns Harm Reents Heeren zu Kock-
warfen, Kirchspiels Waddewarden, Ehefrau,
Ette, geb. Reents;

2) des Curators der Concurssmasse des Hie-
Peters Hieken zu Duanens, Ehefrau, Anna Mar-
garethe, geb. Rieckes, Rechnungsführer Jariß zu Fe-
ver, soll das zu Duanens, im Kirchspiel Wiefels be-
legene Landgut, bestehend aus Wohnhause, Scheune,
Gartengrund und 47 Matten Landes, gränzend in
Norden an H. H. Hillerns Erben Ländereyen und
an die Duanens Leide, in Osten an des Kirchspiels-
vogts Heero Habben Landgut, und in Süden und
Westen an L. Mammen Schönbohm Landgut, ander-
weit am

(21.) ein und zwanzigsten July d. J.
Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirts Gerriet Chri-
stians zu Fever Behausung, zum Verkauf ausgebo-
ten werden.

Fever den 25. May 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Fever.
Schloifer.

K o l f s.

Convocationen.

1. Weil. Thomas Harms hatte dem weil.
Vater des zum Concurse gekommenen Christian
Behrens Drantmann, dem Hausmann Corne-
lius Behrens Drantmann zur Cleverner Süb-
wendung ein Anlehn von 200 R Gold gegen jähr-
liche 5 pCt Zinsen laut Obligation vom 27. Febr.
1808 gegeben, und ließ diese Obligation am ersten
März c. a. wider seinen Schuldner ingrossiren. Die
dadurch erworbene gerichtliche Hypothek ist am 27ten
Febr. 1812 zur französischen Zeit gehörig renovirt wor-
den. Es sind indessen beyde Documente verlohren
gegangen, und hat deshalb der einzige Sohn und
Erbe des weil. Thomas Harms, der Hausmann
Harm Thomßen zu Middels, im Amte Aurich, um
Edictales gebeten.

Da diesem Gesuche statt gegeben, so werden alle
diejenigen, welche an die vorgedachten Documente
Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hie-
mit aufgefordert, diese ihre Rechte und Forderungen
am (16.) sechzehnten July 1832

als dem dazu angesetzt Termine, bey hiesigem Land-
gerichte, unter der Verwarnung anzugeben, daß sie
widrigenfalls damit sollen ausgeschlossen, und ihnen
ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin
auf den

(19.) neunzehnten July 1832
angesezt.

Fever den 2 May 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Fever.
Schloifer.

K o l f s.

2. Kraft gerichtlich confirmirten Contractes d. d.
3 März 1832, hat die Wittve des weiland Amme
Becker Müller zu Buschhausen, Afke Margare-
retha, geborne Dnken, von der Wittve des weil.
Hausmanns Heero von Theyn, Afke Margre-

tha, geborne Gerriets daselbst, das von dieser bis-
her besessene Landgut von 52½ Matten, sub N^o 27.
des Kniphäufischen Erdbuchs belegen, mit sämmtlichen
Zubehörungen, Gerechtigkeiten und Lasten, für die
Summe von 2500 R 9½ R Gold, gekauft.

Auf Ansuchen der Käuferin wird dieser Contract
hiermittelft zur öffentlichen Kunde gebracht, und wer-
den alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde
an das gekaufte oben bezeichnete Grundstück dingliche
Ansprüche oder Forderungen zu machen haben, hier-
durch aufgefordert, solche in dem auf den

(2.) zweiten Juli d. J.
angesezten Termine vor unterzeichnetem Gerichte durch
hieselbst recipirte Anwälde anzugeben und gehörig zu
bescheinigen, bei Strafe des Verlustes derselben, und
des ewigen Stillschweigens.

Termin zur Publication des Präclusiv-Bescheides
im Gerichte ist auf den

(7.) siebenten Juli d. J.
angesezt worden.

Kniphäusen den 7. April 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der
Herrschaft Kniphäusen.
Sch a u m b u r g.

T a n n e n.

Concurse.

1. Nachdem wider den Arbeiter Ulfert Gulß
zu Fever, am heutigen Tage Morgens 8 Uhr, Schul-
den halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist,
so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde ge-
bracht, und es werden zur Ausführung des Con-
curses der geschlichen Vorschrift gemäß, nachstehende
Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den
(16.) sechzehnten July 1832,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den ob-
gedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde
Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeig-
nete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche
bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens
hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer
Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren An-
gabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurse-
Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch
alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahr-
nehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu
bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(5.) fünften September 1832,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderun-
gen, bei geschlicher Strafe, völlig klar zu machen
haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts- Ur-
theils auf den

(20.) zwanzigsten October 1832, und
4) Zum öffentlichen Verkaufe des Con-
curs-Gutes im Gerichtshause auf den

(8.) achten December 1832.
Fever den 2 April 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Fever.
Schloifer.

K o l f s.

2. Nach dem wider den BIRTH Johann Mamen Schönbohm zu Schaar, am 2. März 1832, Mittags 12 Uhr, Schulden halber der Concurſus hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurſus, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angeſetzt:

1) Zur Angabe auf den (16.) sechszehnten July 1832, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angaben, Recessen, unter der in dem §. 42. der Concurſus-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurſus zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den (3.) dritten September 1832, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(22.) zwei und zwanzigsten October d. J., und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurſus-Gutes im Gerichtshause auf den

(8.) achten December 1832.

Feyer den 8. May 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feyer.

Schloifer.

Holfs.

Ausverdingungen.

1. Die Vertiefung des Abwässerungsgrabens vom Schoofter Meer bis zur Schortenser Leide und die Erweiterung der Pumpen im Wege nach Schoof und im Kloster Landwege soll am

(16.) sechszehnten Juni Nachmittags 5 Uhr an Ort und Stelle öffentlich an die Mindestfordernden verdingungen werden.

Feyer, aus dem Amte 1832, Juni 5.

Strackerjan. Kückens.

2. Die Reinigung der Stadtgräben soll am

(14.) vierzehnten Juni Nachmittags 4 Uhr öffentlich an die Mindestfordernden verdingungen und beim ehemaligen St. Annenthore damit der Anfang gemacht werden.

Feyer, aus dem Amte 1832, Juni 5.

Strackerjan. Kückens.

3. Die Instandsetzung des Kröpelweges, nebst der erforderlichen Schödlungsarbeit, so wie die an der Brücke daselbst, erforderlichen Materialien und Zimmerarbeiten, sollen am

(14.) vierzehnten Juni Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, den Mindestfordernden zuverdingen werden, und haben Liebhaber sich bei der Brücke am Woltersberge einzufinden.

Feyer den 31. Mai 1832.

G. M. Kemmers.

Verantwortungen.

1. In Sachen des vormaligen Notars A. F. Sauerbier zu Kniphausen, Imploranten, wider den Ortgieß Harms zu Rüstringerfel, zur Zeit bei der Handlung Friederich Christians Eddne hieselbst Imploranten, pto. 50 c. a., sollen die bei Imploratem gepfändeten Sachen, als:

1 Tafeluhr, 1 Buddel, 1 Commode, 4 Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 12 Stühle und 1 Kuh,

am (27.) sieben und zwanzigsten Juni Nachmittags 2 Uhr, in Gerriet Peters Wirthshause zu Rüstringerfel, öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Feyer, aus dem Amte 1832, Juni 6.

Strackerjan. Kückens.

2. Des weil. Kaufmanns Friedrich Popken Wittwe zu Schaar, will mit gerichtlicher Bewilligung am

(21.) ein und zwanzigsten Juni d. J. Nachmittags präcise 1 Uhr u. f. Z., in ihrer Wohnung daselbst folgende Sachen, als:

2 Kühe, 1 Beest, 1 Pferd, 2 Ackermägen, 1 Wippe, 1 Reitsattel, 5 Stück Jagdflinten, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, leere Fässer, Speck und Fett, ferner: feine und ordinaire Laken, Coating, Boy, Manchester, Nanking, engl. Leder, Baumwollenzzeuge, Rock- und Westenzeuge, einige Duzend Hals- und Taschentücher, Cattune, Baumsäbe, Leinwand, Bettstühlen, gestricke Futterbünde, Pferdebedecken und mehrere andere zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, und ladet dazu Kauflustige ein.

Feyer 1832.

Speckels, m. n.

3. Der Hausmann Peter Ahmels bei Wüppels, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am

(21.) ein und zwanzigsten Juni d. J. Nachmittags präcise 1 Uhr, auf dem von ihm selbst bewohnten Landgute bei Wüppels, verschiedene Feldfrüchte auf dem Halm, als:

31½ Matten Mehde, 9 Matten Hafer, 7 Matten Bohnen, 3½ Matten Weizen, 2 Matten Roden, Ettgrün und Ufergras,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

5 Matten Mehde und Ettgras welche am Landwege belegen und vom St. Joosters-Groden begrenzt sind,

können wegen zu weiter Entfernung an Ort und Stelle nicht verkauft werden, weshalb solche von den etwaigen Kauflustigen vorher in Augenschein zu nehmen sind, da selbige beim Hause des Verkäufers zum Verkauf ausgebaut werden sollen.

Feyer 1832.

Speckels, m. n.

4. Die Special-Armen-Inspection zu Heppens, läßt am
(15.) funfzehnten d. M.
Nachmittags 3 Uhr, in Hajo Cornelius Harms
Wirthshause hieselbst,
1 Weberstuhl, 1 Kleiderkiste von Eichenholz, 1
Gewehr, 1 Paar Stiefeln, 1 Paar Schuhe, meh-
rere Hemde, Tücher, Strümpfe, Hosen, We-
sten, 2 Mannshüte u.,
öffentlich verkaufen.
Heppens 1832, Juni 7.

Verheuerungen und Verpachtungen.

1. Der Zinngießer Jacob Conrad Bohnen-
camp zu Neustadt-Gödens will am
(16.) sechszehnten Juny d. J.,
des Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Gerriet
Christians Hause, das zu Hohenkirchen belegene Land-
gut Helmsfeld, groß 78 Matten, worunter $4\frac{1}{2}$ Matt
Gülfalge, verheuern. Die Conditionen sind daselbst
3 Tage vorher einzusehen.
Sever den 31. May 1832.

H a r m s, m. n.

2. Am Donnerstage, den
(21.) ein und zwanzigsten d. M.,
Nachmittags 5 Uhr, wollen die Erben des weil. Haus-
manns Edo Menffen Janßen zu Moorsum, im Kirch-
spiele Sillenlede, ihr daselbst belegenes, aus Wohn-
hause, Scheune, Backhause, Garten und pl. m. 60
Matten, theils Geest- und theils Kleilandes bestehendes
Landgut in des Wirths Jacob Willems Freese zu
Sillenlede Behausung nach den alsdann vorzulegen-
den Bedingungen verpachten lassen, wozu Heuerlustiae
eingeladen werden. Zur Nachricht wird bemerkt, daß
in diesem Sommer 6 Matten Geestlandes gegüpfst
get werden.
Sever den 6. Juny 1832.

H. Buscher, m. n.

3. Ich will das meiner Ehefrau gehörende Land-
gut zu Diefens, circa 100 Matten groß, mit Behau-
sung, öffentlich meistbietend verheuern.
Liebhaber hiezu wollen sich am
(23.) drei und zwanzigsten Juny d. J.
Nachmittags 3 Uhr in E. A. Biekers Wirthshause zu
Lettens einfinden und nach den alsdann bekannt ge-
macht werdenden Bedingungen bieten.
Ditto Fr. Seegen.

4. Onke Hinrichs Harken zu Heppens be-
absichtigt sein daselbst belegenes Landgut, Dauensfeld
genannt, groß $52\frac{1}{4}$ Grasfen, worunter 3 Grase Gülf-
falge nebst einem großen Obst- und Gemüsegarten,
zu verheuern.

Etwaige Liebhaber können sich am

(23.) drei und zwanzigsten d. M.
Nachmittags 2 Uhr in seinem Wohnhause einfinden
und accordinen.
Heppens den 5. Juny 1832.

Notifikationen.

1. Der Vormund über des weil. Hillert Rem-
mers, gewesener Feldbüter, minderjährige Tochter
fordert alle, welche rechtliche Forderungen haben, auf,

ihre Rechnungen bei Verlust derselben gegen den 17.
Juli d. J. bei Unterzeichnetem einzureichen. Zugleich
werden auch diejenigen, welche derselben noch schulden,
hiermit aufgefordert, ihre Schuld gegen den 1. Juli
d. J. bei Unterzeichnetem zu entrichten, widrigenfalls
sie sich Unannehmlichkeiten zuziehen werden.
Hooftiel den 29. Mai 1832.

H. H. Hedden,
Vormund.

2. Neu erhaltene Waaren.

Mein Manufactur-Waaren-Lager, ist durch neu
gemachte Einkäufe in Hamburg, auf das vollständige
mit allen möglichen Mode-Artikeln assortirt, und em-
pfehle ich solche unter Zusicherung der billigsten Preis-
stellung ergebenst.

Von den mannichfaltigen Artikeln, welche ich neu
erhielt, werden als die hauptsächlichsten erwähnt.

1.
Moufeline mit Seide brodirte, als das Neueste zu
Sommer-Kleidung.

2.
Kleider-Gattune und Adrianoples in ganz neuen
Mustern, von vorzüglich guter Qualität.

3.
Reich gewirkte französische und englische Schawls,
so wie Umschlage-Tücher in allen Qualitäten.

4.
Tuche, Drap-Zephirs, Sommerbeinkleider-Beuge,
Seidenzeuge in schwarz und couleur, moderne
Westen, so wie Fischbein- und Weidenhüte, nebst
vielen andern neuen hier nicht benannten Waaren.
Sever den 9. Juny 1832.

M. B. Schomann.

3. Das Scheibeschießen auf Fribrikensiel

wird am 14. Juny d. J. stattfinden.

Die Schützensgesellschaft.

Zu diesem ländlichen Feste empfehlen wir unsere
gut eingerichtete Tanzlocale mit guter Musik, gute Ge-
tränke aller Art, Abendessen u., und versprechen den
uns mit ihrem Besuch Beehrenden eine prompte und
billige Behandlung.

Indem wir einen zahlreichen Besuch erwarten,
so werden wir gewiß nicht ermangeln, unsere Einrich-
tungen so zu machen, um den Gästen recht frohe Tage
verschaffen zu können.

Für Stallraum oder Weide der Pferde ist hinläng-
lich gesorgt. Fribrikensiel 1832.

H. Booken.

E. Popken.

H. H. Janßen.

4. Ich habe in Commission 20 $\frac{1}{2}$ Gold zinslich
zu belegen.

Aren, Pupillenschreiber.

5. Der Gastwirth Hinrich Folkers zu Wich-
tens, wünscht seine bei der Hohenkircher Südwen-
dung belegene Landhäuslingsstelle mit 14 Matten
Land, unter der Hand zu verkaufen. Hierauf Respec-
tirende wollen sich vor dem 1. Juli an ihn wenden.

6. Bei Schwarzenbach in Sever kann ein
Schustergeselle Arbeit finden.

(Hiebei eine Beilage.)

Notificationen.

1. Am vierten Juny dieses Jahres ist das Gebäude des weil. Piebe Eiben zu Werdum, im hiesigen Kirchspiel, welches bey der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft zu Zwei Tausend Reichsthalern versichert steht, während des Gewitters in Feuer aufgegangen. Es werden daher die Deputirten der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft, um eine besondere Versammlung dieserwegen zu vermeiden, nochmals aufgefordert, am funfzehnten Juny dieses Jahres, als an den bereits bekannt gemachten gewöhnlichen jährlichen Versammlungs-Tage des Morgens um 10 Uhr zu Sever in der Wittwe Linz Hause sich einzufinden, um auch dieses vorgefallenen Brandschadens wegen das Nöthige zu reguliren und die Brand-Anlage zu bestimmen. Zugleich werden die Erben des verstorbenen Piebe Eiben resp. dessen minderjährigen Kinder Vormünder hiemit gleichfalls aufgefordert, sich am gedachten Tage und Orte persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte ebenfalls einzufinden.

Sever den 6. Juny 1832.

Bürgermeister F ü r g e n s, als Director der hiesigen Brandversicherungs Gesellschaft.

2. Weil. J. G. Janßen Bwe. Erben wollen das, durch Ableben ihrer Erblasserin erledigte Wohnhaus in Waddewarden, mit dem Garten und Nebenwohnung, entweder im Ganzen oder jeder Theil, Wohnung, Nebenwohnung und Garten für sich, von jetzt an anzutreten, anderweitig unter der Hand veranfertigen, wozu Liebhaber sich bei dem unterzeichneten Miterben einzufinden wollen.

Sollte sich hierzu keine Gelegenheit finden, so beabsichtigen sie eine öffentlche Verheuerung anzustellen, wovon dann nächstens ein Termin angezeigt werden wird.

Fugels den 30. May 1832.

E. M. Heyen.

3. Am zweiten Pfingsttage wird in meinem Hause Tanzmusik seyn, mit dem Bemerken, daß zwei Tanzlocale dazu eingerichtet sind.

Siebethshaus 1832.

A. E. Detmers.

4. Ich kann sogleich einen Gesellen in Arbeit nehmen.

Joh. F. Harms, Zimmerstr.

5. Ich erlaube mir einem geehrten Publico die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich wie früher mit weiblichen Handarbeiten, als: Kleidermachen, weiß Nähen, Sticken, Stricken zc. beschäftige.

Durch gute und billige Arbeit werde ich mich beehren, das mir früher geschenkte Zutrauen, auch jetzt wieder zu verdienen suchen, und bitte daher um vielen Zuspruch. Sever.

Caroline Caspelmann.

6. Daß von mir bewohnt werdende, am neuen Markte hieselbst, also an der vorzüglichsten Lage der Stadt belegene, Haus des Herrn Doctors Sprenger, in Barel, habe ich, Mai 1833 anzutreten, vor-

zugsweise unter der Hand zu verkaufen, oder zu verheuern.

Liebhaber belieben sich daher an mich zu wenden, die Bedingungen einzusehen und mit mir wegen der Kauf- oder Heuergelder zu unterhandeln.

Sever am 6. Juny 1832.

Aren, Pupillenschreiber.

7. Neue holl. gehaarte Sensen und Sichten bei

D. M. Dnnen,
an der Schlachtstraße.

8. Von den Ersparnissen der 2ten Predigerstelle zu Wiarden, sind sofort gegen sichere Hypothek 4 bis 500 R à 5 pCt. zinslich zu belegen. Hierauf Reflectirende wollen sich desfalls gefälligst an den Vessellen Thormählen in Sever wenden.

Wiarden den 7. Juni 1832.

F. B. F o d e n.

9. Eine Bursche von 16 bis 18 Jahren, der die Gartenarbeit versteht und gute Attestate beibringen kann, kann sogleich ein Unterkommen finden. Nähere Nachricht bei der Wittwe Trittien.

10. Bei Laddil Iben Laddiken in Waddewarden sind weiße und rothe Buxkohl, weiße und rothe Kohlraby- und Würsing-Pflanzen zu haben, das hundert zu 6 R

11. Ich habe gute Stuhlkrücken ganz billig, scharfen und schlappen Senf bei Kannen und Kleingekosten, auch Bier in Krufen zu verkaufen.

Sever den 7. Juni 1832.

F. A. Staschen,
an der kleinen Burgstraße.

12. Ich habe 500 R in Commission gegen sichere Hypothek in Landgütern, zinssträgig zu belegen.

Sever den 29. Mai 1832.

Rechnungssteller B o g t s.

13. In dem Schiffe Marie, Capt. Werner Lund, habe ich von Libau eine Ladung besten getrockneten Nocken unterwegs, wovon ich aus dem Schiffe, auf Lieferung so wie bey Ankunft billigst abgebe. Barel. A. S. Eytting.

14. Diejenigen, welche ihre Kühe von meinem Bullen bedeckt haben wollen, zahlen jedesmal für eine Kuh 12 R .

Kirchreihe den 6. May 1832.

H. F. Laddiken.

15. Daß ich meinen gewesenen Lehrlig, Harm Eben Harms, wegen seiner schlechten Aufführung, aus meinem Dienst entlassen habe, zeige ich hiedurch öffentlich an.

Sever den 26. Mai 1832.

F. G. Heinken.

16. Frisches Selker-, Seilnauer- und Fächinger-Mineralwasser zu 16 R , bei Duzenden zu 14 R , bei Heinrich Linz.

17. Ich habe 200 R Gold in Commission gegen sichere Hypothek zinssträgig zu belegen.

Sever den 5. Juni 1832.

B. C. Gehrels.

18. Um eine Uebersicht der Masse des Schwitters Eims Wittwe und ihrem Sohne, Behrend Eims auf dem Warber Groden, zu erhalten, werden alle diejenigen, welche an beide rechtmäßige Forderungen haben, ersucht, ihre Rechnungen binnen 4 Wochen bei Unterzeichnetem einzureichen.

Hormersfel den 4. Juny 1832.

J. F. Tiarts jun.

19. Der Schneider-Geselle Wilhelms aus Emden ist von heute an nicht mehr bei mir in Arbeit, und es können sogleich ein oder zwei Gesellen bei mir wieder in Arbeit treten.

Friederiken-Groden den 31. Mai 1832.

Joh. Gerriets, Schneidermstr.

20. Der erschienene dritte Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha kann bey allen Agenten derselben eingesehen werden.

Mitte April d. J. war der Stand der Bank wie folgt:

Zahl der Versicherten: 3270.

Versicherte Summe: 6,152,800 ₧.

Reserve- und Sicherheitsfond: 305,271 ₧.

Versicherungen werden portofrei besorgt durch

J. Brant s.

Wittmund den 4. Juny 1832.

21. In meine Handlung kann ich noch einen Bejrling anstellen.

Hookfiel 1832.

Sie b s.!

22. Daß auf den 9. und 12. Juli ein Schei-
be- und Bogelschießen hieselbst stattfinden wird, zei-
gen wir vorläufig an.

Hookfiel 1832.

Fr. Koch.

H. E. Feldhausen.

23. Knoll-Sellery- und Porreypflanzen, weiße und rothe Buxfohl, Würsing-, Savoy-, Rosenwürsing-, engl. Zucker-Kopfkohl-, frühe und späte Blumenkohl-, Kopfsalat- und Lebkopfsplanzen, sind zu haben bei dem Handelsgärtner Kunze in Zeven.

24. Da mehrere Freunde den Wunsch geäußert haben, ich möchte ihren Kindern Privat-Unterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen geben; so habe ich mich entschlossen diesen Unterricht mit dem 20. Juni anzufangen, wenn sich nur etwa 12 Schüler von 6 bis 12 Jahr einfinden sollten.

Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, bitte ich, daß sie sich in dieser Woche einzeichnen lassen. Ich habe die Stunden täglich von 4 bis 6 Uhr gewählt und den Preis per Monat auf 18 ₧ festgesetzt.

Zeven. Julius Bleker.

25. Scheibeschießen zu Etzel

am 24. Juni und 1. Juli 1832.

Zum Andenken an die Schlacht bei Waterloo wird das rühmlichst bekannte Scheibeschießen zu Etzel in diesem Jahre an den Sonntagen Juni 24. und Juli 1.

in dem Gehölze des hiesigen Bauernmeisters, Herrn Steinmeh, stattfinden.

Zweckmäßig eingerichtete Tanz-Local, treffliche Musik, Abendessen, gute Getränke aller Art, billige Preise derselben, und die prompteste Auswartung wird ein Jeder vorfinden.

Indem ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß hieselbst Stallraum für Wagen und Pferde, auch Weide, hinlänglich vorhanden ist.

Etzel, im Juni 1832.

G. Husmann,

Pächter des Gehölzes.

Schiffs-Liste von Hookfiel,

vom 21ten Mai bis 3ten Juny. — Angekommen:

D.21. Cpt. C. D. Busch, 3 Geb. Hann. fl. m. Mauerst. v. Döbersum.

D.22. Cpt. A. Beus, Flora Hann. fl. m. Steinkohlen v. Neucastel.

D.24. Cpt. J. J. Albers, Fr. Kessgen Hann. fl. m. Mauersteinen von Döbersum.

— — H. Hauschildt, Anna Hann. fl. m. Rocken v. Hamburg.

D.25. — H. Gramer, 3 Geb. Hann. fl. leb. v. Carolinenfiel.

D.27. — M. Rothsmann, 3 Geb. Hann. fl. m. Mauersteinen von Steinhäuserfiel.

— — H. B. Spelbe, 2 Geb. Holl. fl. m. Mauerst. v. Döbersum.

D.29. Cpt. J. H. Schoon, Fr. Christ. Hann. fl. m. Dorf v. Rhaderf.

— — H. Arends, 2. Freunds. Dld. fl. m. Dorf v. Papenburg.

— — W. Wits, 4 Gebrü. Dld. fl. leb. v. Wangeroge.

— — H. Rohmann, 3 Geb. Dld. fl. leb. v. Inhauserfiel.

D.31. Cpt. H. Gohes, Fr. Gebke Hann. fl. m. Dorf v. Rhaderf.

Juny.

D. 1. Cpt. J. D. Freichs, Hoffn. Hann. fl. m. Holz v. Stettin.

— — H. B. deVries, Fr. Tesi. Hann. fl. m. Steing. v. Amsterd.

D.2. — H. Rüter, Fr. Marg. Hann. fl. m. Dorf v. Papenburg.

— — G. H. Schoon, Stinetti Hann. fl. m. Dorf v. Rhaderf.

— — B. H. Zinger, Hoffn. Hann. fl. m. Dorf v. Papenburg.

D.3. — D. C. Rohmann, Fortuna Dld. fl. m. Stüdkg. v. Bremen.

— — M. Schmedtji, Fr. Marg. Hann. fl. m. Stüdkg. v. Hamb.

— — J. Hauschildt, Anna Cath. Hann. fl. m. Rocken v. Hamb.

Abgefahren:

D.21. Cpt. D. H. Brahms, Pinner. Hann. fl. m. Hafer n. Antwerp.

— — J. Regeler, Cathar. Hann. fl. m. Vatten n. Varel.

— — C. D. Busch, 3 Gebrü. Hann. fl. leb. n. Döbersum.

D.23. — J. Kulse, 2 Gebrü. Dld. fl. m. Möbeln n. Brake.

— — C. Rüter, 3 Gebrü. Hann. fl. leb. n. Portumerfiel.

— — M. Rothsmann, 3 Geb. Hann. fl. leb. n. Steinhäuserfiel.

D.24. — J. Zanken, 2 Gebrü. Dld. fl. leb. n. Horumerfiel.

— — H. Reiners, 3 Gebrü. Dld. fl. leb. n. Rüsterfiel.

D.27. — G. Wistmann, 3 Gebrü. Dld. fl. leb. n. Uesfieth.

— — D. Bonker, Anna Cathar. Dld. fl. leb. n. Steinhäuserfiel.

D.28. — J. Zeus, Flora Hann. fl. leb. n. Steinhäuserfiel.

D.29. — H. B. Spelbe, 2 Gebrü. Holl. fl. leb. n. d. Ems.

— — B. Saathoff, Ratina Hann. fl. m. Bohnen n. Antwerp.

— — R. Reiners, Hoffn. Dld. fl. leb. n. Varel.

D.30. — H. Gramer, 3 Geb. Hann. fl. m. Hafer n. Emden.

— — M. Rothsmann, 3 Geb. Hann. fl. m. Hafer n. Emden.

— — H. Hauschildt, Fr. Anna Hann. fl. m. Butter n. Hamb.

Juny.

D.1. — J. G. Adhne, Fr. Anna Dld. fl. m. Hafer n. Döbersum.

